



## Polizei informiert per Telefon

### Sprechstunde für Berufseinsteiger

**Altkreis.** Die Kreispolizeibehörde Soest informiert am kommenden Montag, den 14. Dezember, im Rahmen einer telefonischen Sprechstunde über das Duale Studium bei der Polizei NRW.

Polizeibeamtin oder Polizeibeamter zu sein bedeutet, ein hohes Maß an Verantwortung für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen. Dazu zählt zum Beispiel die Grundrechte zu schützen, Menschen in für sie schwierigen Situationen zu helfen, Straftaten aufzuklären und Verkehrsverstöße zu ahnden.

### Gute Chancen für junge Frauen

Jedes Jahr werden zahlreiche Studienplätze von der Landespolizei zur Verfügung gestellt und speziell geeignete Bewerberinnen und Bewerber gesucht. Gerade auch junge Frauen haben gute Einstellungs-chancen. Welche Voraussetzungen für das duale Studium im Einzelnen erfüllt sein müssen und welche Aufgabenvielfalt insgesamt mit dem Beruf verbunden ist, erläutert Polizeihauptkommissarin Evelyn Fietz-Schoemaker (Einstellungsberaterin der Kreispolizeibehörde Soest).

Wegen der Corona-Pandemie findet die Veranstaltung als Telefonsprechstunde statt. Dafür ist Frau Fietz-Schoemaker an diesem Tag die Zeit von 13 Uhr bis 15.30 Uhr frei unter der Telefonnummer ☎ 02921/91001222 erreichbar. Eine Anmeldung für diese Veranstaltung ist nicht erforderlich.

### KOMPAKT

## Trauerfeier für Helmut Rabe am Freitag

**Oberschledorn.** Die Trauerfeier für Helmut Rabe findet am morgigen Freitag, den 11. Dezember, um 14.30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche zu Oberschledorn statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung um 15:15 Uhr an der Friedhofskapelle. Hierzu können sich die Schützenbrüder am Friedhof einfinden und an der Beisetzung teilnehmen. Die Schützenbrüder werden dabei gebeten Schützenkappen und Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie die geltenden Abstandsregeln einzuhalten.

## Lesung und Orgelmusik

**Medebach.** Eine Lesung von Angelika Werth und Pfarrer Dr. Achim Funder findet am Samstag, 12. Dezember, um 15.30 Uhr in der Medebacher St.-Peter-und-Paul-Kirche statt. Die Lesung wird mit Orgelmusik untermalt und im pastoralen Raum als Live-Stream auch im Internet übertragen.



**Georg Lange (links) erhält von Bianca Studen (Volksbank) den Ehrenamtspreis "Pro Ehrenamt". Mit auf dem Foto sind Robert Völlmecke und Nicole Kappen (Volksbank).**

FOTO: JUTTA KLUTE

# Dank für Engagement im Sport

Die Volksbank Bigge-Lenne vergibt in diesem Jahr den Preis „Pro Ehrenamt“ an Georg Lange. Er ist seit vielen Jahren für den TuS Züschen 1931 aktiv

Von Jutta Klute

### Menschen, die ohne Wenn und Aber anpacken

■ **Engagiert für den Verein,** immer im Einsatz, sofort da, wenn es brennt – viele Menschen zeigen tagtäglich, was eine starke Gemeinschaft bedeutet und packen an, wenn sie gebraucht werden. Ganz ohne Wenn und Aber, ohne im Mittelpunkt zu stehen. Um diese stillen Helfer zu ehren und auszuzeichnen, schreibt die Volksbank Bigge-Lenne einmal im Jahr gemeinsam mit der Westfalenpost den „Pro Ehrenamt“-Preis aus.



repräsentiert, die „Sport auf allen Generationsebenen betreiben.“

Bei der Preisübergabe in den Räumen der Volksbank in Winterberg hob Robert Völlmecke noch einmal die Verdienste des 62-jährigen hervor. 2008/2009 war Georg Lange mitverantwortlich für den Bau des Kunstrasenplatzes. Außerdem war er Initiator für den An- und Umbau des Clubheims. Mitverantwortlich war er auch für den Zusammenschluss zur Spielgemeinschaft des TuS Züschen mit dem VfR Winterberg auf Fußballerbene, was den Weg für sportliche Erfolge bereitet hat.

In der Dorfgemeinschaft hat Georg Lange, der von Beruf Lehrer ist, über Jahre ehrenamtlich dafür gesorgt, dass die Veranstaltungen

des Dorfes in einem jährlichen Programm umgesetzt werden. Seit 15 Jahren ist Georg Lange auch als Schiedsrichter tätig. „Das ist bei all meinen Aktivitäten die größte Herausforderung“, schmunzelt der 62-Jährige.

Dabei ist Georg Lange erst recht spät zum Fußball gekommen. Er erzählt, dass er in jungen Jahren eher Handball, Badminton und Volleyball gespielt und ein Sportstudium absolviert hat. Als er Anfang der 90er Jahre nach Züschen kam, gab es dort noch eine Volleyball-Abteilung. Das war sein erster Kontakt zum TuS. Erst mit 33 Jahren machte er dann sein erstes offizielles Fußballspiel für die Alten Herren.

Der TuS Züschen wird im nächsten Jahre 90 Jahre alt. Aktuell gibt es

mehrere Abteilungen: Fußball, Fitness, Tennis, Judo, Gardetanz und Reha-Sport. Eine Tischtennis-Abteilung ist im Aufbau.

### Preisübergabe

Die Volksbank Bigge-Lenne verleiht den Ehrenamtspreis „Pro Ehrenamt“ schon seit vielen Jahren in allen vier Regionalmärkten. Bianca Studen ist als Regionalmarktleiterin für den Bereich Winterberg, Hallenberg und Medebach zuständig. Sie übergab den Preis gemeinsam mit Nicole Kappen, Privatkundenberaterin in Winterberg. Verbunden ist der Preis mit einem Geldbetrag.

Bianca Studen erklärte bei der Preisübergabe: „Wir möchten mit dem Ehrenamtspreis die Menschen in den Vordergrund rücken, die ehrenamtlich tätig sind. Oft erleben wir, dass Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, ihren Einsatz als selbstverständlich und nicht erwähnenswert ansehen. Es ist aber nicht selbstverständlich und das möchten wir deutlich machen.“

Georg Lange freut sich über die Auszeichnung. Er erklärt, dass ihm besonders die Sportangebote für Kinder und Jugendliche am Herzen liegen: „Der TuS ist wichtig für Züschen, auch, weil dort so viele junge Leute regelmäßig Sport treiben. Das ist heute nicht mehr überall selbstverständlich. Vielen Kindern fehlen dann motorische Grundfähigkeiten.“

# Kinder bauen den Weg zur Krippe nach

Fertigstellung der besonderen Krippenwege am kommenden Sonntag in Hesborn und Medebach

**Medebach/Hesborn.** Mit Begeisterung bauen Kinder und ihre Familien in der Adventszeit an dem „Weg zur Krippe“ weiter. So entstehen kreativ gestaltete Krippenwege in der Pfarrkirche in Medebach und in der Kirche St. Goar in Hesborn.

Aktuell zeigen die Steine auf dem „Weg zum Ort der Ankunft des Herrn“ die Geschichte des Evangeliums vom zweiten Adventssonntag. Als besonderes Zeichen drücken die Steine auf dem Weg Schwierigkeiten und Herausforderung im Le-



**Kinder gestalten in Hesborn und in Medebach in der Adventszeit den „Weg zur Krippe“.**

FOTO: CLEMENT-KLÜTSCH

ben der Menschen aus und geben gleichzeitig auch Hoffnung auf die friedvolle Weihnachtsbotschaft.

Alle Kinder und Familien sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Am nächsten Adventssonntag um 14.30 Uhr stellen die Kinder den Krippenweg in der Kirche St. Goar in Hesborn fertig. In der Pfarrkirche in Medebach freuen sich die fleißigen Kinder noch an den nächsten beiden Adventssonntagen auf viele Interessierte beim Mitfeiern in der Andacht jeweils um 14:30 Uhr.



**Die Beleuchtung der Kreuzbergkapelle in Winterberg.** FOTO: ST. JAKOBUS

## Tatkräftige Macher werden gesucht

Kleinprojekte werden finanziell unterstützt

**Medebach.** Auch im neuen Jahr 2021 setzt der Regionalverein der LEADER-Region Hochsauerland auf tatkräftige „MacherInnen“ aus Vereinen, Stiftungen, Kirche, Kommune oder Privatpersonen. Noch bis zum 15. Januar 2021 können dazu Anträge beim LEADER-Regionalmanagement Hochsauerland gestellt werden.

Einige Beispiele: Im neuen Glanz erstrahlt die Kreuzkapelle in Winterberg, in Hallenberg kann sich auf dem neuen Beachvolleyballplatz sportlich betätigt werden oder in Leitmar auf dem neuen Lehrpfad Geschichte seh- und erlebbar gemacht werden. Dies sind nur einige Beispiele von Ideen, die in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt wurden. Kleinprojekte dürfen 20.000 Euro Gesamtkosten nicht überschreiten. Jeder Ideengeber, der eine Förderzusage erhält, bekommt 80 Prozent der förderfähigen Kosten erstattet.

### Projekte müssen abgestimmt werden

Die Fördermittel können von Kommunen, Gewerbebetrieben, Vereinen, natürlichen Personen und Personengesellschaften beantragt werden. Die Einsendefrist ist bis zum 15. Januar 2021 beim Regionalmanagement der LEADER-Region Hochsauerland. Alle eingereichten Projekte müssen bis Herbst 2021 fertig gestellt werden, die Projekte sind vor Einreichung mit der jeweiligen Kommune abzustimmen.

Doch damit nicht genug: Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Hochsauerland wird anhand einer objektiver Kriterienliste festlegen, in welchem Maße die jeweilige Projektidee die regionalen Entwicklungsziele der LEADER-Region Hochsauerland unterstützt. Anhand dieser Liste wird dann entschieden, welche Projektideen für das Jahr 2021 eine Förderzusage erhalten.

### Förderzulage möglich

Sollte ein Projekt nicht zu den Ausgewählten gehören, so bietet auch LEADER die Umsetzung von Kleinstprojekten bis 5.000 Euro Gesamtkosten, die bei einer Förderzusage mit 65 Prozent gefördert werden. Dabei wird der Förderprozess grundlegend vereinfacht, da zur Finanzierung lediglich ein einfacher Kostenplan vorgelegt werden muss. Meldungen unter [info@leader-hochsauerland.de](mailto:info@leader-hochsauerland.de) oder unter ☎ 02982/908417 bei Kathrin Ikenmeyer oder Christoph Hammerschmidt. Da die beiden Regionalmanager oft im Homeoffice arbeiten, kann auch eine kurze Nachricht hinterlassen werden. Aktuelle Informationen gibt es auch unter: [www.leader-hochsauerland.de](http://www.leader-hochsauerland.de)



**Ein Kleinprojekt: Das Beachvolleyballfeld in Hallenberg** FOTO: MAURER